



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Paul de Lagarde

Erman, Adolf

Berlin, 01.1888 [o.D. [wohl Ende Januar 1888]]

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-19078](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-19078)

Durch die Geburt eines Töchterchens
wurden hoch erfreut.

Prof. Ad. Erman und Frau
Käthe geb. d'Heureuse.

Berlin, den 22. Januar 1888.

73

Hochverehrter Herr Professor! Meine Frau
fragt eben ob ich denn Ihnen das un-
stehende welterschütternde Ereigniss mit-
getheilt habe. Ich fürchte fast, ich habe
es vergessen und hole ^{es} (es auf alle Fälle
nach. Schlimmsten Falls erhalten Sie
die Anzeige zweimal.

Das kleine Fräulein heisst Doris
(wir werden immer altmodischer) und
befindet sich ^{trotz} ihrem etwas vorschnellen
Eintritt in die Welt sehr munter und
gut. Auch meiner Frau geht es nach Wunsch.

Ich bin jetzt endlich mit meinem diesma-
rigen Colleg über Syrien beider Aegypten
ziemlich fertig; es war ein etwas beschwei-
nige Tolce darüber lesen zu wollen und ich
habe es mit viermonatlicher Arbeit be-
sen müssen. Die Resultate sind wesent-
lich negativ, es bleibt recht wenig inter-
res übrig, trotz des reichen Materials.

Ich kann nun endlich wieder zu meine
alten lieben Arbeiten gehen und verspreche
mir viel von den nächsten Jahren. Steudorff
will nun auch abschließen, was er mir
gelegentlich gesagt hat von seinem Resultat
war wirklich sehr erfreulich; wir
werden ein gutes Stück durch ihn weiter
kommen.

Beifolgend etwas Musicals, ein besserer
Bericht folgt nächstens. Ihr Frau ergeben
ad amica.